



Pfützenbildung auf dem Schützenplatz: Der Wasserwerfer des Tanklöschfahrzeugs 4000 aus Rärin sorgte am Samstag neben dem immer wieder einsetzenden Regen für zusätzliche Nässe von oben. ■ Foto: Grein



Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr sorgte mit seinen Klängen für eine festliche Umrahmung und nutzte die Gelegenheit zur Vorstellung neuer Mitglieder. ■ Foto: Gerhard

Musikalische Premieren zum Jubiläums-Abschluss

Gut besuchter Frühschoppen / Feuerwehr-Musikzug präsentiert junge Neuzugänge

Von Max Gerhard

HERSCHEID ■ Mit einem Frühschoppen gingen am Sonntag die offiziellen Feierlichkeiten zum 125. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Herscheid zu Ende. Aus diesem Anlass strömten zahlreiche Besucher aus der Nachbarschaft und den umliegenden Dörfern zur Gemeinschaftshalle, wo erneut ein abwechslungsreiches Programm auf Groß und Klein wartete.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung sorgte der Musikzug der heimischen Feuerwehr für einen festlichen Empfang der Gäste, die die Halle nach und nach füllten und die zünftigen Klänge vor der Bühne genossen. Während es im Inneren der Halle zahlreiche Sitzmöglichkeiten gab und sich die Besucher am üppigen Kuchenbuffet bedienten, nutzten einige Gäste das angenehme Wetter und versammelten sich zwischen Bierdell und Grillbude zum gemütlichen Beisammensein im Freien.

Dort konnten auch die kleinen Besucher das mit Feuerwehrwagen gespickte Gelände erkunden oder sich auf einer Hüpfburg austoben. Die gute Resonanz sorgte beim Organisationsteam um Wehrleiter Michael Geck für große Freude: „Es ist schön, dass sich auch am zweiten Tag unseres Festes wieder so viele



Besonders stolz ist der Herscheider Musikzug auf seine Nachwuchskräfte: Während Lorena Grote (links) bereits bei vielen Auftritten mitgewirkt hat, war das Frühschoppen-Konzert für Niklas Bruns (rechts) eine Premiere. ■ Foto: Gerhard

Menschen aus Herscheid und der Umgebung auf den Weg gemacht haben, um gemeinsam mit uns zu feiern.“ Für die Besucher gab es selbstverständlich auch wieder einiges zu entdecken. Denn die Herscheider Feuerwehr nutzte die Gelegenheit, wie schon am Vortag, für eine Vorstellung ihrer Arbeit und ermöglichte allen Interessierten, sich beim Rundgang durch die Fahrzeugausstellung ein genaues Bild von der aktuellen technischen Ausrüstung der freiwilligen Wehr zu machen. Neben dem

Kontakt mit der heimischen Bevölkerung und der Kameradschaftspflege mit den benachbarten Löschgruppen, habe dabei vor allem auch die Werbung um neue Mitglieder im Vordergrund des Festes gestanden, berichtete Michael Geck. Er hofft nun darauf, dass die Darstellung seiner Truppe in der Öffentlichkeit demnächst auch Früchte trägt und die eine oder andere neue Nachwuchskraft begrüßt werden kann.

Über neue Mitglieder freuen durfte sich zu Beginn des Jahres indes der Musikzug

der Freiwilligen Feuerwehr. Mit dem zehnjährigen Euphoniumspieler Ben Grüber und dem zwölf Jahre alten Niklas Bruns, der mit seiner Trompete dabei war, feierten zwei der drei frischen Nachwuchsmusiker beim Frühschoppen ihre Premiernauftritte. Beide meisterten ihr Debüt souverän und erhielten nach ihren gelungenen musikalischen Darbietungen lautstarken Applaus der begeisterten Zuhörer.

„Wir haben gerade eben die nächste Generation des Musikzuges erlebt. Mit dieser werden wir hoffentlich noch viele Auftritte gestalten können“, verkündete der für die Jugendausbildung verantwortliche Peter Zeissberg. In diesem Zusammenhang machte er auf die Bedeutung des Musikunterrichtes in der Offenen Ganztagschule (OGS) Herscheid aufmerksam: „Dabei versuchen wir die Kinder in Zusammenarbeit mit der Musikschule Lüdenscheid an verschiedene Instrumente heranzuführen und damit den Nachwuchs für die Musik zu begeistern.“

Wer mehr über den Feuerwehr-Musikzug erfahren möchte, der ist herzlich bei den wöchentlichen Proben willkommen. Der Nachwuchs wird immer mittwochs ab 18.45 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus an der Bahnhofstraße unterrichtet; im Anschluss proben ab 19.30 Uhr die Erwachsenen.



Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr beteiligten sich aktiv am Jubiläumswochenende und ließen sich auch von dem Regenguss während des Festzuges nicht die gute Laune verderben. ■ Foto: Grein



Mädchen und Jungen der beiden heimischen Grundschulen überbrachten ihre Jubiläums-Glückwünsche an die Feuerwehr auf künstlerische Weise. ■ Foto: Hüttelebrücker



Die dreijährige Maya Michel stellte sich dem Fotoshooting mit Helm und Feuerwehrjacke, in die sie noch hineinwachsen muss. ■ Foto: Hüttelebrücker



Was passiert, wenn man daheim versucht, einen Fettbrand mit Wasser zu löschen, demonstrierte Birgit Kuhbier auf eindrucksvolle Weise. Die meterhohe Flamme verbreitete auf dem Schützenplatz zwar angenehme Wärme, in einer Küche würde sie im Ernstfall verheerende Schäden anrichten. „Zu jedem Topf gibt es einen passenden Deckel“, erklärte Feuerwehr-Sprecher Helmut Bartsch diese Schauübung per Megafon. Er empfahl den Zuschauern dringend, brennendes Fett in einem Topf mit einem Deckel zu ersticken und diesen Topf nach Möglichkeit ins Freie zu tragen, um einen Zimmerbrand zu verhindern. ■ Foto: Grein



Der kleine Jonas Busse (14 Monate alt) hat die Vorliebe für das Musizieren wohl von seinen Eltern geerbt. Seine Mama Nathalie (Flöte) und sein Papa Raphael (Pauke) sind gemeinsam im Spielmannszug Heedfeld aktiv, der am Samstag die Jubiläumsfeier der Feuerwehr Herscheid bereicherte. ■ Foto: Grein